

Vorwort

In diesem Legematerial geht es um die vier Fälle im Deutschen. Behandelt wird die jeweilige Frageweise inkl. eines Beispielsatzes. An diesem Beispielsatz, der für alle Fälle identisch ist, wird die jeweilige Fragetechnik demonstriert. Außerdem wird für jeden Fall veranschaulicht, wie Nomen, Pronomen und Adjektive jeweils dekliniert werden. Die SchülerInnen werden dazu angeregt, für jeden Fall die entsprechende Fragetechnik anzuwenden. Schließlich gibt es zu jedem Fall vier Sätze, in denen der entsprechende Fall erkannt werden muss. Abgerundet wird dieser Band durch ein Arbeitsblatt mit gemischten Aufgaben inklusive Lösungen zu den vier Fällen, bei dem die SchülerInnen ihr erlerntes Wissen anwenden können.

In der Mitte des Legematerials liegt das Viereck mit den vier verschiedenen Themenbereichen, den vier Fällen:

- Nominativ
- Genitiv
- Dativ
- Akkusativ

Die Kärtchen mit den Texten lassen sich an diese Mitte des Kreises anlegen. Die Farben der Kärtchen helfen beim Zuordnen zum entsprechenden Fall. Das Material eignet sich zum Bearbeiten in Form einer Anleitung durch eine Lehrperson, aber auch zum freien Arbeiten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.

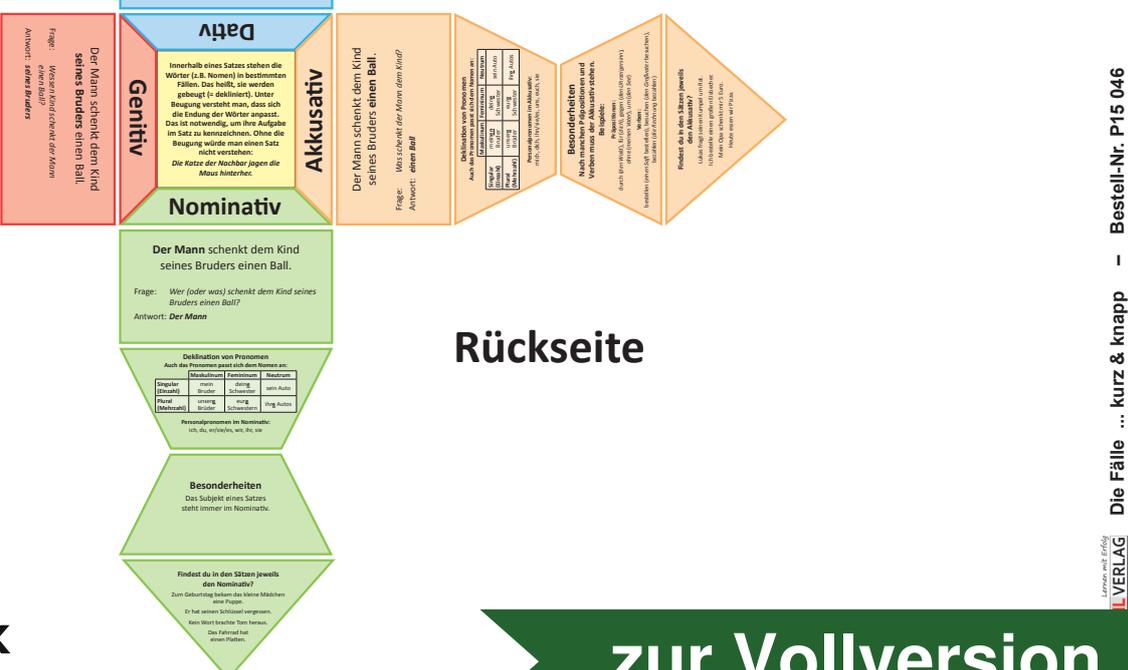
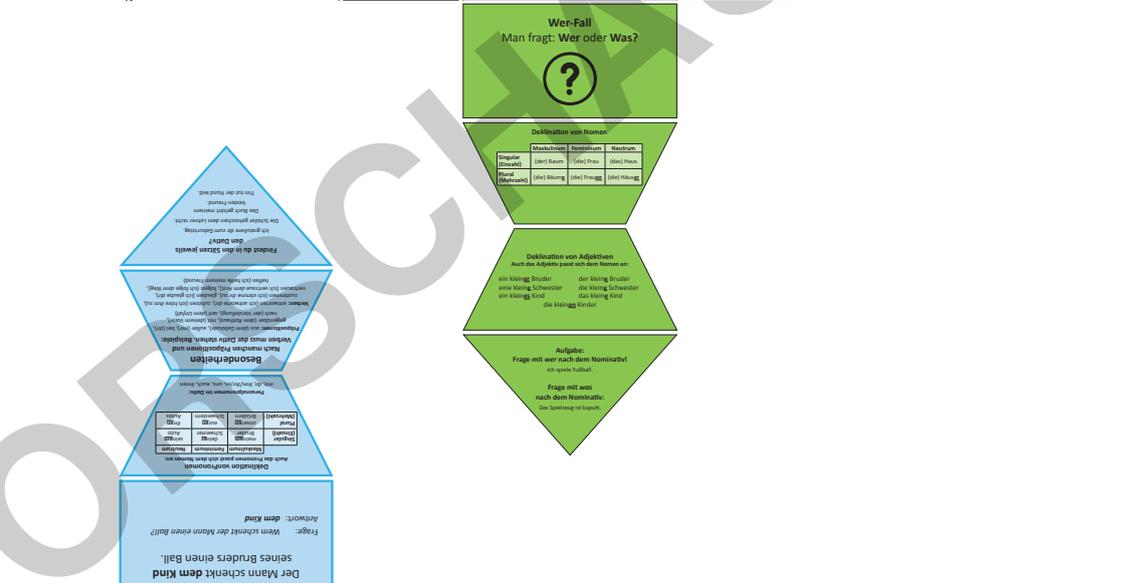
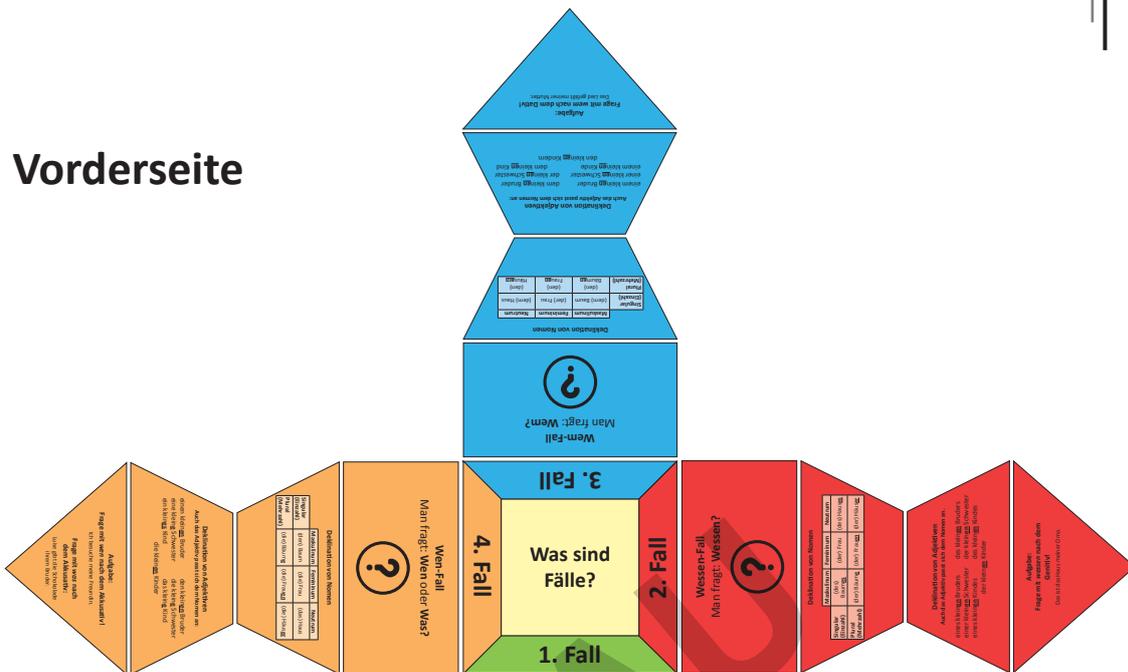
Das Material sollte für Vorder- und Rückseite passend ausgeschnitten werden. Wenn man es laminiert, bleibt das Material trotz intensiver Benutzung langfristig nutzbar.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Material wünschen Ihnen und den Lernenden das Team des Kohl-Verlages und

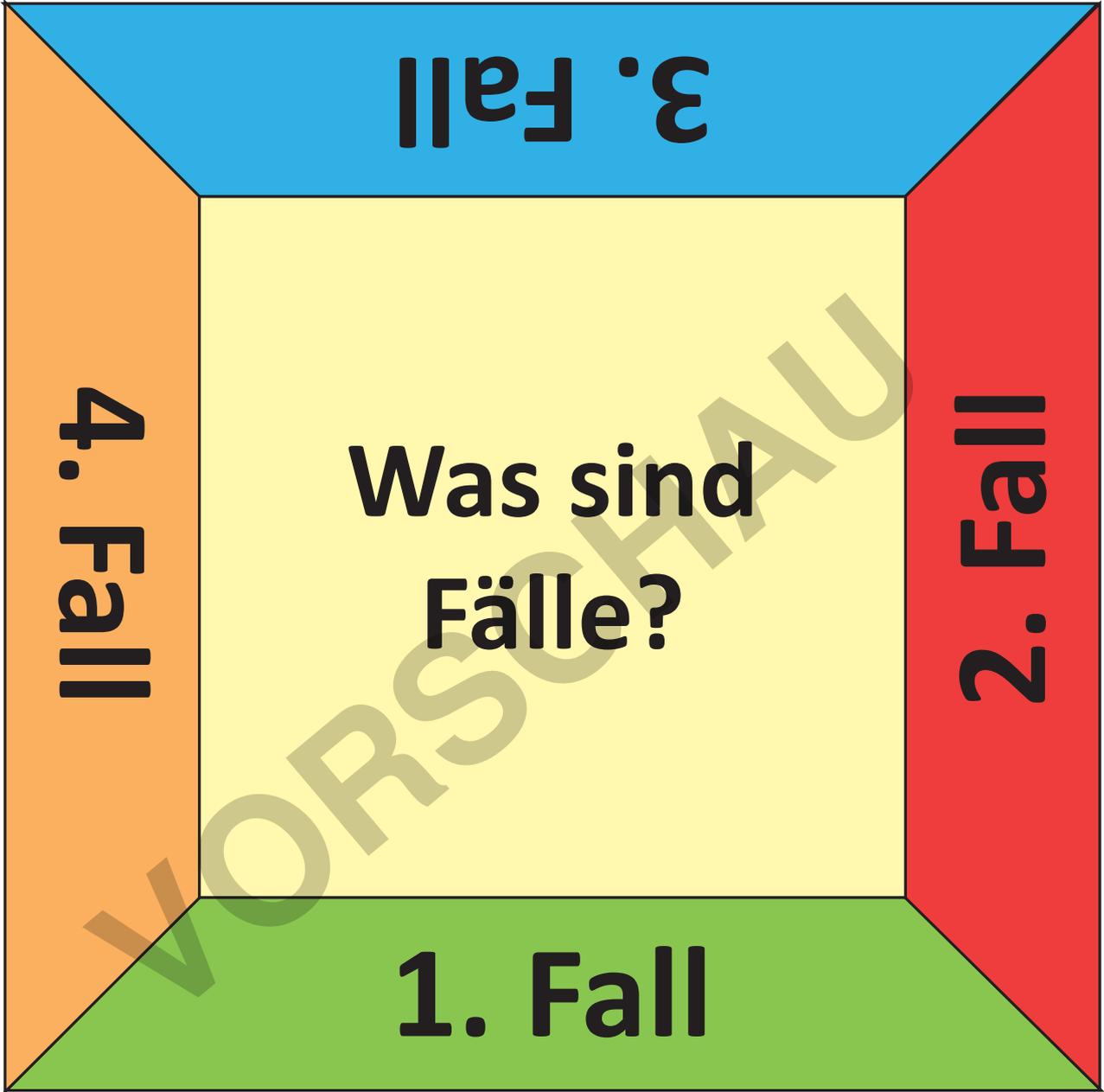
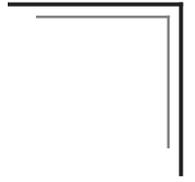
Gary M. Forester

Aufbau

Vorderseite



Rückseite



Dativ

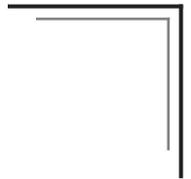
Genitiv

Innerhalb eines Satzes stehen die Wörter (z.B. Nomen) in bestimmten Fällen. Das heißt, sie werden gebeugt (= dekliniert). Unter Beugung versteht man, dass sich die Endung der Wörter anpasst. Das ist notwendig, um ihre Aufgabe im Satz zu kennzeichnen. Ohne die Beugung würde man einen Satz nicht verstehen:

Die Katze der Nachbar jagen die Maus hinterher.

Akkusativ

Nominativ



Wer-Fall

Man fragt: **Wer** oder **Was**?



Deklination von Nomen

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular (Einzahl)	(der) Baum	(die) Frau	(das) Haus
Plural (Mehrzahl)	(die) Bäume <u>e</u>	(die) Frau <u>en</u>	(die) Häu <u>se</u> r

Der Mann schenkt dem Kind
seines Bruders einen Ball.

Frage: *Wer (oder was) schenkt dem Kind seines
Bruders einen Ball?*

Antwort: **Der Mann**

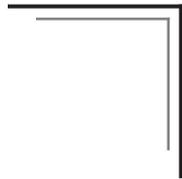
Deklination von Pronomen

Auch das Pronomen passt sich dem Nomen an:

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular (Einzahl)	mein Bruder	deine Schwester	sein Auto
Plural (Mehrzahl)	unsere Brüder	eure Schwestern	ihre Autos

Personalpronomen im Nominativ:

ich, du, er/sie/es, wir, ihr, sie



Wem-Fall

Man fragt: **Wem?**



Deklination von Nomen

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular (Einzahl)	(dem) Baum	(der) Frau	(dem) Haus
Plural (Mehrzahl)	(den) Bä <u>u</u> men	(den) Frau <u>e</u> n	(den) Häu <u>e</u> rn

Der Mann schenkt **dem Kind**
seines Bruders einen Ball.

Frage: *Wem schenkt der Mann einen Ball?*

Antwort: **dem Kind**

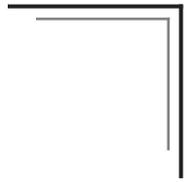
Deklination von Pronomen

Auch das Pronomen passt sich dem Nomen an:

	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Singular (Einzahl)	meinem Bruder	deiner Schwester	seinem Auto
Plural (Mehrzahl)	unseren Brüdern	euren Schwestern	ihren Autos

Personalpronomen im Dativ:

mir, dir, ihm/ihr/es, uns, euch, ihnen



Deklination von Adjektiven

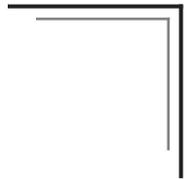
Auch das Adjektiv passt sich dem Nomen an:

einem kleinen <u>en</u> Bruder	dem kleinen <u>en</u> Bruder
einer kleinen <u>en</u> Schwester	der kleinen <u>en</u> Schwester
einem kleinen <u>en</u> Kinde	dem kleinen <u>en</u> Kind
	den kleinen <u>en</u> Kindern

Aufgabe:

Frage mit *wem* nach dem Dativ!

Das Lied gefällt meiner Mutter.



Besonderheiten

Nach manchen Präpositionen und Verben muss der Dativ stehen. Beispiele:

Präpositionen: aus (*dem Gebäude*), außer (*mir*), bei (*dir*), gegenüber (*dem Rathaus*), mit (*deinem Vater*), nach (*der Vorstellung*), seit (*dem Unfall*)

Verben: antworten (ich antworte *dir*), zuhören (ich höre *ihm* zu), zustimmen (ich stimme *ihr* zu), glauben (ich glaube *dir*), vertrauen (ich vertraue *dem* Arzt), folgen (ich folge *dem* Weg), helfen (ich helfe *meinem* Freund)

Findest du in den Sätzen jeweils den Dativ?

Ich gratuliere dir zum Geburtstag.

Die Schüler gehorchen dem Lehrer nicht.

Das Buch gehört meinem besten Freund.

Tim tut der Hund leid.